

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Fiss, Erik

Vorlagen-Nr.
651/50/2017
Aktenzeichen
65 12 280

Anlagedatum
13.12.2017

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Herten	26.02.2018	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Umweltausschuss	01.02.2018	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

**Scheffelschule - Umbau für Ganztagsbetrieb - Auftragsvergaben
Fenster, Elektroinstallation, Abbruch- und Rohbauarbeiten**

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

- a) Die Herstellung und Montage **Fenster** wird an die **Schreinerei G. Lüttin**, Görwihl vergeben. Die Vergabesumme beträgt **EUR 87.391,22**.
- b) Die **Elektroinstallation** wird an die Fa. **TD Elektro Thomas Döring e. K.**, Rheinfelden vergeben. Die Vergabesumme beträgt **EUR 92.487,32**.
- c) Die **Abbruch- und Rohbauarbeiten** werden entsprechend der zur Sitzung vorgelegten Tischvorlage vergeben, sofern eine solche rechtzeitig erstellt werden kann. Ansonsten erfolgt die Vergabe in der nächsten Sitzung.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

☒ ja, in Höhe der im Beschlussvorschlag
genannten Vergabesummen ☐ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro ☒ nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☐ ja ☐ nein

unter

i21100080033 Scheffelschule – Umbau Ganztagschule

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

zu a) Fenster und Außentüren

Die Leistungen wurden **beschränkt** ausgeschrieben. Es wurden **8** Leistungsverzeichnisse verschickt und **4** Angebote fristgerecht eingereicht.

Die Angebotseröffnung erfolgte am **16.1.2018**.

Die Angebote wurden formal, sachlich und rechnerisch geprüft. Die geprüften Angebotssummen sind im Preisspiegel dargestellt:

Rang	Bieter	Firmensitz	Summe brutto	Rang %
1.	Schreinerei G. Lüttin	Görwihl	87.391,22	100%
2.	Bieter 3	Rheinfelden	92.109,57	105%
3.	Bieter 1	Schopfheim	95.890,20	110%
4.	Bieter 4	Schopfheim	108.310,23	124%

Der kostengünstigste Bieter ist die Fa. **Schreinerei G. Lüttin, Inh. Christoph Maier** aus Görwihl. Die Firma ist der Stadtverwaltung als fachkundiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt, gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

In der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten **EUR 95.652,20** eingestellt. Die Vergabesumme liegt somit **im Kostenrahmen**.

zu b) Elektroinstallation

Die Leistungen wurden **beschränkt** ausgeschrieben. Es wurden **5** Leistungsverzeichnisse verschickt und **3** Angebote fristgerecht eingereicht.

Die Angebotseröffnung erfolgte am **16.1.2018**.

Die Angebote wurden vom Planungsbüro formal, sachlich und rechnerisch geprüft. Die geprüften Angebotssummen sind im Preisspiegel dargestellt:

Rang	Bieter	Firmensitz	Summe brutto	Rang %
1.	TD Elektro Thomas Döring e. K.	Rheinfelden	92.487,32	100%
2.	Bieter 1	Rheinfelden	96.387,10	104%
3.	Bieter 3	Weil am Rhein	96.624,14	104%

Der kostengünstigste Bieter ist die Fa. **TD Elektro Thomas Döring e. K.** aus Rheinfelden (Baden). Die Firma ist der Stadtverwaltung als fachkundiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt, gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

In der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten **EUR 88.904,90** eingestellt. Die Vergabesumme liegt somit **leicht oberhalb des Kostenrahmens**.

Zusammen betrachtet liegen aber beide Vergabesummen im Gesamtkostenrahmen.

zu c) Abbruch- und Rohbauarbeiten

Die Leistungen wurden **beschränkt** ausgeschrieben. Es wurden **5** Leistungsverzeichnisse. Die Angebotseröffnung erfolgt am **19.1.2018**, zu den Ergebnissen kann noch nichts

ausgesagt werden. Die Verwaltung bemüht sich, die Ausschreibung rechtzeitig zur Sitzung auszuwerten und einen Vergabevorschlag als Tischvorlage zu erstellen. Wenn dies nicht gelingt, muss die Vergabe auf die Sitzung am 1.3.2018 verschoben werden.